

AUSTAUSCH UND NEUES ERFAHREN

DAS ERZÄHL-CAFÉ IM EICHHOLZ

Seit 2016 ist das Erzähl-Café ein fest installiertes und mittlerweile sehr wichtiges Austauschgefäss zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie dem Betreuungspersonal. Zeitlich findet das Erzähl-Café zirka einmal pro Monat statt. Das Thema wird vorher bekannt gegeben, die Teilnahme ist freiwillig. Beim Erzähl-Café kann man sich entweder am Gespräch beteiligen oder einfach einen Café trinken und nur zuhören.

Das Erzähl-Café in der Stiftung Eichholz entstand ursprünglich aus einer Idee der Lungenliga im Rahmen der Rauchstopp-Kampagne. Es ging darum, Rauchern, Nichtraucher und Ex-Rauchern eine Diskussionsplattform zu bieten, um sich vertieft zu verschiedenen Themen rund um das Rauchen auszutauschen.

Start im Januar 2016

Die Durchführung dieser Gesprächsrunde im Eichholz stiess bei den Bewohnerinnen und Bewohnern auf reges Interesse und fand so grossen Anklang, dass sich daraus die Idee entwickelte, ein Gesprächsgefäss auch für andere Themen einzurichten. Und da explizit das Bedürfnis insbesondere von Seiten der Bewohnerinnen und Bewohner für einen lockeren und offenen Diskussionsrahmen gewünscht wurde, startete nach der Erarbeitung eines konkreten Konzepts im Januar 2016 das Erzähl-Café.

Seitdem werden verschiedenste Alltagsthemen, welche einen Bezug zum täglichen Leben der Bewohnerinnen und Bewohner haben, diskutiert. Das Erzähl-Café findet in der Regel einmal pro Monat jeweils abends um 19.00 Uhr statt. Das nächste Thema wird gemeinsam am Ende des Erzähl-Cafés festgelegt.

Die Teilnehmerzahl schwankt zwischen vier und acht Personen mit je einer oder zwei Betreuungspersonen. Dabei wird die informelle Runde von einigen dazu benutzt, in der Sitzecke den Abend ausklingen zu lassen und andere nutzen die Gelegenheit, um über Gott und die Welt zu sprechen.

Die Antworten auf die Frage, warum die Bewohnerinnen und Bewohner an das Erzähl-Café kommen, sind dabei sehr vielschichtig und reichen von «Es gibt Kaffee», «Es findet Austausch statt» über «Etwas Neues Spannendes erfahren» bis zu «Bin gerne mit Gleichgesinnten zusammen». Im letzten Erzähl-Café drehte sich übrigens alles um die Themen Umwelt, Entsorgung und Klima. ●●●●

AKTUELL ●●●●



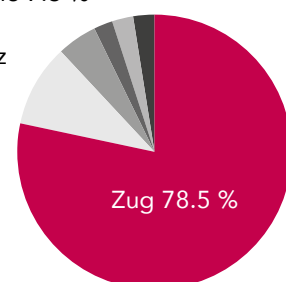
BELEGUNGSSTATISTIK 2018 (STAND: 31.12.2018)

BELEGUNG	Männer	Frauen	Total
Belegung per 01.01.2018	30	11	41
Eintritte	8	1	9
Austritte	7	1	8
Belegung per 31.12.2018	31	11	42

KANTON	Männer	Frauen	Total
Zug	26	7	33
Schwyz	2	2	4
Obwalden	1		1
Luzern	1	1	2
Uri		1	1
Zürich	1		1
Total	31	11	42

Andere Kantone 7.3 %

Schwyz 9.5 %



●●● ATELIER



Was läuft im Eichholz-Atelier?

In unserem internen Atelier werden diejenigen Bewohnerinnen und Bewohner beschäftigt, welche nicht mehr die Möglichkeit haben einer externen Beschäftigung nachzugehen oder sich auf einen Schritt in eine externe Struktur vorzubereiten. Wir arbeiten im Atelier mit verschiedenen Materialien, um die Kreativität jedes/jeder Einzelnen zu fördern. Die Aufträge sollen dabei immer das Potenzial der Bewohnerinnen und Bewohner aufnehmen und die individuelle Entwicklung fördern. Alle arbeiten dabei in ihrem eigenen Tempo und nach ihren Möglichkeiten und werden vom Betreuungspersonal begleitet.

Externe Aufträge

Immer wieder dürfen wir externe Aufträge entgegennehmen und kreative Objekte in kleineren Stückzahlen anfertigen, wie zum Beispiel die Herstellung von 75 Betonkugeln im Auftrag der Roche AG in Rotkreuz oder der permanente Auftrag der Diamant Kaffee und Tee GmbH, Hausen am Albis; hier bekleben wir fortlaufend die Kaffeesäcke mit Etiketten.

Für uns ist es wichtig, dass die Aufträge grösstenteils von den Bewohnerinnen und Bewohnern selbst ausgeführt werden kön-

nen und so terminiert sind, dass diese nicht überfordert werden. **Bei Interesse melden Sie sich telefonisch oder per Mail.**

Abwechslungsreiche Arbeiten

- Unsere Produktion von Karten hat sich erweitert: Nebst Weihnachtskarten produzieren wir auch Frühlings-, Trauer- oder Geburtstagskarten.
- Im «Nähatelier» sind wir zurzeit am Erstellen von kleinen Täschchen (s. Abb.), geeignet als Necessaire oder Kosmetiktäschchen, Portemonnaie usw.
- Für unsere Fotoausstellung im Eichholz erstellen unsere Bewohnerinnen und Bewohner diverse Bilder.
- Das Atelier übernimmt intern die Dekorationen für Festanlässe und unterstützt kreativ den gesamten Jahresrhythmus im Eichholz. Mit Blick auf das Angehörigen- und Gartenfest gestalten wir zurzeit die Tischdekoration. ●●●

SPENDE: Herzlichen Dank

Von der Raiffeisenbank Cham-Steinhausen haben wir eine grosszügige Spende in Höhe von CHF 10'000.- erhalten. Herzlichen Dank für diese finanzielle Unterstützung. Die Spende werden wir für die Erhöhung der Wohnqualität einsetzen.

●●● EDITORIAL



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wie im Rückblick des Jahresberichts erwähnt, kann man das Jahr 2018 in der Stiftung Eichholz sehr gut mit dem Motto «Flexibel und offen für neue Perspektiven» zusammenfassen. Es war definitiv ein Jahr der Veränderungen.

Dabei sind Veränderungen ein unvermeidbarer Bestandteil im Leben. Es gibt Veränderungen, zu denen wir uns gezwungen sehen, andere sind selbstgewählt. Entscheidend ist immer, was wir aus einer solchen Veränderungssituation machen.

Stellen in unserer schnelllebigen, mobilen und digitalen Welt Veränderungen selbst für uns «gesunde» Menschen besondere Herausforderungen dar, sind sie gerade für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung, die durch ihr Kranksein sowieso schon wenig Sicherheit und Ruhe in ihrem Alltag finden, eine ganz besondere Herausforderung. Sie benötigen erstmal Zu-

spruch und Kontakt zu vertrauten Personen, um den Mut für Veränderungen überhaupt aufzubringen. Jeder unserer Bewohnerinnen und Bewohner geht in solchen Situationen seinen Weg individuell und hat eigene Bedürfnisse. Der eine möchte allein und in Ruhe seine Schritte gehen, der andere braucht eine intensive Ansprache. Im Betreuungsalltag braucht es bei Veränderungen immer ein grosses Mass an Toleranz, Zeit, eine offene und klare Kommunikation und Wohlwollen.

Wichtig ist mir, dass wir Veränderungen immer auch als Chance sehen, um uns zu entwickeln, weiter zu kommen und neue Möglichkeiten in den Alltag zu integrieren, ganz im Sinne des Zitats des Dalai Lamas: «Öffne der Veränderung deine Arme, aber verliere dabei deine Werte nicht aus den Augen.»

Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Frühlingszeit und viel Spass bei der Lektüre.

Franziska Wirz, Institutionsleiterin

IMPRESSUM

© Stiftung Eichholz
Konzept, Redaktion, Gestaltung:
JRKM Jörg Rüdiger Kommunikation & Marketing, www.jrkm.ch
Auflage: 1'000 Ex.